



Institut für empirische Sozialforschung
 Ges. m. b. H. 1050 Wien, Rainergasse 38
 1050 Wien, Rainergasse 38
 Telefon 55 56 51
 D.V.R. 0049492

Gert Feistritzer

Teil C

11351

*Mittel Ost Barometer
 ODBI Austria*

Untersuchungs-Nr.:		9	1	0	1	0
Listen-Nummer:						
laufende Nummer:						
Interviewernummer:	<input checked="" type="checkbox"/>					

Zahlen immer "rechtsbündig" in die vorgegebenen Kästchen eintragen! →

Das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) führt derzeit eine Untersuchung über verschiedene Probleme durch. Ihr Haushalt wurde für die Befragung zufällig aus einer Adressenliste gezogen. Ihre Antworten werden niemals einzeln, sondern nur gemeinsam mit anderen Antworten ausgewertet, Ihr Name und Ihre Adresse werden an niemanden weitergegeben; das Interview bleibt also völlig anonym, wie es auch dem Datenschutz entspricht.

Sie haben von unserem Institut eine Postkarte erhalten – können Sie mir diese Karte zeigen?

- (FARBE DER KARTE NOTIEREN):
- Karte gezeigt 1
 - Karte nicht gezeigt, aber Farbe genannt 2
 - Karte nicht gezeigt, Farbe vergessen 3
 - angeblich keine Karte erhalten oder Nachfolgehaushalt 4

A. Damit ich feststellen kann, wen ich befragen soll, zählen Sie mir bitte zuerst auf, aus wievielen Personen Ihr Haushalt besteht – und zwar in folgenden Altersgruppen:

Wie viele Personen wohnen hier, die 14 Jahre und älter sind? Und wie viele in der Altersgruppe ... (ZEILENWEISE DURCHFragen)

Haben Sie sich selbst auch mitgezählt? (AUSWÄRTS WOHNENDE NICHT MITZÄHLEN! ANZAHL IN ZAHLEN EINTRAGEN, IN LEERE KÄSTCHEN "0" EINTRAGEN!)

	ANZAHL
14 Jahre und älter	
6 bis 13 Jahre (unter 14)	
2 bis 5 Jahre (unter 6)	
unter 2 Jahre	
also insgesamt ... Personen:	

B. FÜR ALLE PERSONEN AB 14 JAHREN (= ab dem 14. Geburtstag) ABER MIT DEM ÄLTESTEN BEGINNEND: ALTER IN JAHREN NOTIEREN, GESCHLECHT RINGELN.

C. AUF DIESE ANZAHL VON PERSONEN DIE ZUFALLSAUSWAHL – NEBEN DER ADRESSE – ANWENDEN, DIE ZIFFER DIESER ZU INTERVIEWENDEN PERSON RINGELN.

B.		C.	
ALTER IN JAHREN EINTRAGEN	Geschlecht		ZU INTERVIEWEN ist die Person
	männlich	weiblich	
	1	2	1.
	1	2	2.
	1	2	3.
	1	2	4.
	1	2	5.
	1	2	
	1	2	
	1	2	
	1	2	

TEIL C
91351

01. Helfen Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes Freunden oder Verwandten, indem Sie beim Hausbau, bei der Wohnungsrenovierung mithelfen, in der Landwirtschaft helfen, Leute mit dem Auto mitnehmen, oder ähnliches? 12
- | | | |
|------|-----|----|
| ja | 1 | 56 |
| nein | 2*3 | 44 |
02. Und tun Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes dies ...
- | | | |
|-----------------|---|----|
| oft | 1 | 31 |
| manchmal | 2 | 28 |
| gelegentlich | 3 | 32 |
| nur sehr selten | 4 | 9 |
03. Sind Sie berufstätig?
- | | | |
|------|-----|----|
| ja | 1 | 53 |
| nein | 2*5 | 47 |
04. Und verdienen Sie in Ihrem Beruf genug, um damit Ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können? Ist Ihr Einkommen dafür ... (VORLESEN) (NUR EINE NENNUNG)
- | | | |
|-------------------------------|---|----|
| sicherlich ausreichend | 1 | 28 |
| ziemlich ausreichend | 2 | 43 |
| nicht wirklich ausreichend | 3 | 26 |
| ganz sicher nicht ausreichend | 4 | 7 |
| | | 3 |
05. Tun Sie etwas um Ihre finanzielle Situation aufzubessern bzw. beabsichtigen Sie etwas zu tun?
- | | | |
|-------------------------------|-----|----|
| ja, tue derzeit etwas | 1 | 17 |
| ja, beabsichtige etwas zu tun | 2 | 11 |
| nein | 3*7 | 72 |
06. Und was tun Sie da bzw. beabsichtigen Sie zu tun? (KARTE) (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)
- | | | |
|--|---|----|
| eine Landwirtschaft/ein Geschäft/ein Gewerbe usw betreiben | 1 | 19 |
| in einer anderen Stadt/einem anderen Land arbeiten | 2 | 3 |
| einen anderen Arbeitgeber suchen | 3 | 9 |
| Überstunden im regulären Beruf machen | 4 | 14 |
| einen zweiten Beruf ausüben | 5 | 13 |
| außerhalb der Arbeitszeit oder nebenbei gegen Bezahlung arbeiten | 6 | 39 |
| neue Fertigkeiten/neuen Beruf erlernen | 7 | 14 |
| | | 5 |
07. Es ist oft von Vorteil, wenn man Beziehungen zu Leuten hat, die etwas für einen tun können. Haben Sie oder sonstjemand in Ihrem Haushalt sich in den letzten ein/zwei Jahren an jemanden gewandt, um etwas zu erledigen/zu bekommen, das man auf dem normalen Weg nicht erhalten hätte können?
- | | | |
|------|-----|----|
| ja | 1 | 20 |
| nein | 2*9 | 80 |
08. Und mußten Sie dafür bezahlen? War das ...
- | | | |
|---|---|----|
| sehr teuer | 1 | - |
| nicht so teuer | 2 | 10 |
| oder mußten Sie überhaupt nichts bezahlen | 3 | 90 |
09. Werden Sie manchmal ersucht, anderen Leuten einen Gefallen in diesem Sinne zu tun?
- | | | |
|------|------|----|
| ja | 1 | 35 |
| nein | 2*11 | 64 |
10. Und bieten Ihnen die Leute Geld an, damit Sie ihnen einen Gefallen tun? Kommt das ...
- | | | |
|--------------|---|----|
| oft vor | 1 | 3 |
| manchmal vor | 2 | 25 |
| nie vor | 3 | 72 |

11. Was von den Punkten auf dieser Karte ist für Ihren Lebensstandard bzw. den Ihrer Familie am wichtigsten? (KARTE) (1 NENNUNG)

12. Und was ist am zweitwichtigsten? (KARTE) (1 NENNUNG)

	11.	12.
Lebensmittel für den eigenen Gebrauch produzieren, Haus oder Wohnung selbst reparieren/bauen	1 17	1 38
das, was wir über Beziehungen bekommen	2 1	2 2
das, was wir durch die Hilfe von Freunden und Verwandten bekommen	3 2	3 9
das Einkommen aus dem Nebenberuf	4 1	4 6
das Geld, das man so nebenbei bekommt	5 1	5 6
das Einkommen aus dem Hauptberuf/aus der Pension	6 75	6 13
kostenlose bzw. verbilligte Dienst- und Warenleistungen, die man über den Arbeitsplatz/Firma bekommt	7 1	7 12

2 13

13. Konnten Sie bzw. Ihr Haushalt im letzten Jahr ... (VORLESEN, NUR EINE NENNUNG)

Geld sparen	1 37
mit dem Geld gerade auskommen	2 45
ich/wir mußte(n) gespartes Geld ausgeben	3 14
ich/wir mußte(n) Geld aufnehmen	4 3

14. Wie lange wird es Ihrer Meinung nach dauern, bis Sie jenen Lebensstandard erreicht haben, mit dem man zufrieden sein kann? (KARTE) (1 NENNUNG)

1 bis 2 Jahre	1 5
3 bis 5 Jahre	2 12
6 bis 10 Jahre	3 10
mehr als 10 Jahre	4 4
nie	5 7
kann man nicht sagen	6 13
bin mit dem Lebensstandard zufrieden	7 48

15. Hier ist eine Skala, mit der Sie beurteilen können, wie gut die Wirtschaft funktioniert. PLUS 100 ganz oben auf der Skala ist der beste Wert den Sie vergeben können; MINUS 100 ganz unten ist der schlechteste. Dazwischen können Sie abstufen. Wo auf dieser Skala würden Sie die österreichische Wirtschaft einordnen? (SKALA) (GENANNT ZAHLEINTRAGEN, DABEI + ODER - BEACHTEN !)

+ 89
- 11

16. Und wo auf dieser Skala würden Sie das Wirtschaftssystem einordnen, wie es in 5 Jahren in Österreich sein wird? (SKALA UND EINTRAGEN)

+ 85
- 15

17. Alles in allem gesehen. Wie würden Sie die heutige wirtschaftliche Situation Ihrer Familie einschätzen? (VORLESEN)

sehr zufriedenstellend	1 16
ziemlich zufriedenstellend	2 70
nicht sehr zufriedenstellend	3 12
überhaupt nicht zufriedenstellend	4 1

18. Und wenn Sie die finanzielle Situation Ihres Haushaltes mit der vor 5 Jahren vergleichen. Würden Sie sagen, daß sie damals ... (VORLESEN)

viel besser war	1 5
etwas besser war	2 19
ungefähr gleich war	3 50
eher schlechter war	4 23
viel schlechter war	5 2

9. Und wie glauben Sie, wird die finanzielle Situation Ihres Haushaltes in fünf Jahren sein? (VORLESEN)

viel besser	1	5
etwas besser	2	28
ungefähr gleich	3	53
eher schlechter	4	11
viel schlechter	5	0

20. Sind Sie ...

berufstätig	1	52
in Ausbildung	2*22	8
im Haushalt tätig	3*22	12
derzeit arbeitslos	4*22	2
in Rente/Pension	5*23	25

21. Sind Sie besorgt, daß Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren könnten? (E)

ja, bin sehr besorgt	1	4
ja, etwas besorgt	2	11
nein, ich bin nicht besorgt	3	82

22. Wenn Sie die Wahl hätten: Wo würden Sie am liebsten arbeiten? (KARTE) (1 NENNUNG)

bei Bund, Land oder Gemeinde („öffentlich Bedienstete,“)	1	43
selbständig sein (oder Mithelfender im Familienbetrieb)	2	25
in einer privaten Firma - egal ob inländisch oder ausländisch	3	13
in einer inländischen privaten Firma	4	12
in einer ausländischen Firma in Österreich	5	4
		3

23. Ich lese Ihnen nun verschiedene Bereiche des Lebens vor. Sagen Sie mir bitte zu jedem, ob Sie damit sehr zufrieden, nicht ganz so sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind. Wie ist das mit ...? (DURCHFragen)

	sehr zu- frieden	nicht ganz so sehr zufrieden	überhaupt nicht zu- frieden
mit Ihrem Leben ganz allgemein	1 73	2 25	3 1
mit Ihrer Wohnsituation	1 74	2 22	3 4
mit Ihrer Arbeit	1 61	2 21	3 3
mit der Natur und Umwelt in Österreich	1 19	2 64	3 17
mit Ihrer Familie und Ihren Freunden	1 90	2 9	3 1

24. Auf dieser Karte finden Sie eine Reihe von Problemen, mit denen die Regierung konfrontiert ist. Welches von diesen Problemen ist Ihrer Meinung nach das wichtigste? (KARTE) (1 NENNUNG)

25. Und was ist das zweitwichtigste Problem? (KARTE) (1 NENNUNG)

	24.	25.
Inflation, Geldentwertung	1 8	1 9
Arbeitslosigkeit	2 35	2 25
Verbrechen, Kriminalität	3 17	3 20
Privatisierung, Entstaatlichung von Staatsbetrieben	4 5	4 5
Probleme nationaler und ethnischer Minderheiten	5 5	5 7
Beziehungen mit anderen Ländern in Europa	6 4	6 7
soziale Sicherheit	7 21	7 17
Steuern	8 4	8 8

26. Nehmen wir nochmals die Skala von PLUS 100 bis MINUS 100. Wo auf dieser Skala würden Sie das österreichische Regierungssystem einordnen? (SKALA) (GENANNT ZAHLEINTRAGEN, DABEI + ODER - BEACHTEN!)

+ -
81 19

27. Und wo würden Sie das politische System Österreichs, fünf Jahre von heute in die Zukunft einordnen? (SKALA UND EINTRAGEN)

+ -
82 19

28. Was glauben Sie - ist es sehr wahrscheinlich, daß es im nächsten Jahr auf den Straßen zu Demonstrationen und Protesten kommen wird wegen ... (DURCHFragen)

	ja	nein
wegen der politischen Situation	138	259
wegen der Preise	127	269
wegen Arbeitslosigkeit, Betriebsschließungen	169	228

29. Und wie wahrscheinlich ist es, daß Sie selbst bei einer solchen Demonstration teilnehmen werden. Ist das ... (VORLESEN)

sehr wahrscheinlich	1	1
eher wahrscheinlich	2	10
eher unwahrscheinlich	3	31
ganz ausgeschlossen	4	58

30. Manche Leute meinen, daß das Land besser regiert werden würde, wenn man das Parlament auflöste und es nicht so viele Parteien gäbe. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, daß das in Österreich in den nächsten Jahren geschehen könnte? Ist das ... (VORLESEN)

sehr wahrscheinlich	1	0
eher wahrscheinlich	2	3
eher unwahrscheinlich	3	37
ganz ausgeschlossen	4	57

31. Und wenn es zur Auflösung des Parlaments und zur Abschaffung der Parteien käme. Würden Sie eine solche Maßnahme eher begrüßen oder eher ablehnen?

eher begrüßen	1	8
eher ablehnen	2	90

32. Wie würden Sie zur Zeit das Verhältnis zwischen den verschiedenen Nationalitäten und ethnischen Gruppen in Österreich charakterisieren? Was trifft da zu? (KARTE) (NUR EINE NENNUNG)

problemlos	1	5
grundsätzlich in Ordnung, allfällige Probleme lassen sich lösen	2	28
nicht so gut, es gibt viele Schwierigkeiten	3	48
schlecht, es könnte zu einer großen Krise kommen	4	15

33. Welcher dieser Begriffe beschreibt am besten als was Sie sich fühlen? (KARTE) (1 NENNUNG)

34. Und fühlen Sie sich selbst auch noch einer anderen Gruppe zugehörig? Als was fühlen Sie sich noch? (KARTE) (1 NENNUNG)

	33.	34.
als Bürger der jeweiligen Heimatgemeinde/Stadt (z.B. Grazer, Wiener usw.)	127	128
als Landesbürger (z.B. als Kärntner, als Tiroler usw.)	217	222
als Österreicher	349	333
als Europäer	46	410
anderes: (NOTIEREN)		
-----	5	5

55
39
82
16

35. Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an? (NICHT VORLESEN)

römisch-katholisch	1	82
evangelisch-protestantisch	2	
orthodox	3	
jüdisch	4	
andere	5	
keiner, konfessionslos	6*37	
keine Angabe	7*37	

36. Wie häufig besuchen Sie in etwa den Gottesdienst? (VORLESEN)

(fast) jeden Sonntag	1	27
zu den gebotenen Feiertagen	2	20
seltener	3	29
(fast) nie	4	24

37. Welche politische Partei sagt Ihnen ganz allgemein am meisten zu? (EINE NENNUNG)

SPÖ	1	
ÖVP	2	
FPÖ	3	
KPO	4	
GRÜNE, ALTERNATIVE	5	
andere Partei	6	
keine	7	*NÄCHSTER TEIL
keine Angabe	8	*NÄCHSTER TEIL

38. Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu? (VORLESEN)

eher stark	1
mäßig	2
eher schwach	3

1. STATISTIKDATEN DER ZIELPERSON:

a) BERUFSTÄTIGKEIT (KARTE):	b) GENAUE BERUFSBEZEICHNUNG (NOTIEREN):
voll berufstätig (od. Frauen in Karenz) mind. halbezeitig. 1 (DERZEITIGER BERUF)
teilweise berufstätig (weniger als halbezeitig) 2	
mithelfende Fam.-Angehörige. 3	
Lehrling 4	
arbeitslos 5 (ZULETZT AUSGEÜBTER BERUF)
eigene Pension/Rente 6	
Einkommen OHNE Berufsausübung (Alimente/Waisenpens.) 7	
Witwe OHNE eigenem Beruf; Pension/Rente nach verstorbenem Gatten 8 (BERUF D. VERSTORB. GATTEN)
im Haushalt tätig OHNE eigenes Einkommen 9
Student, Schüler (daneben keine oder weniger als halbezeitige Berufstätigkeit) 0	

2) EINSTUFEN:

Zielperson ist selbst Haushaltsvorstand.... 1 *4
 Zielperson ist nicht der Haushaltsvorstand. 2

c) STELLUNG IM BERUF: (E)

Freie Berufe	1
Inhaber/Direktoren größerer Unternehmen	2
Inhaber kleinerer Firmen	3
Angestellte (einfache) + Lehrlinge	4
Angestellte (qualifizierte)	5
Angestellte (leitende)	6
Beamte/Öffentl. Bedienstete (nicht leitend) ..	7
Beamte/Öffentl. Bedienstete (leitend)	8
Landwirte	9
Arbeiter (ungelernte/angelernte)	10
Facharbeiter + Lehrlinge f. Arb.-berufe	11
Arbeiter (Meister, Vorarbeiter)	12
Arbeiter im öffentlichen Dienst	13

3) STATISTIKDATEN DES HAUSHALTSVORSTANDES (HHV):

a) BERUFSTÄTIGKEIT (KARTE):	b) GENAUE BERUFSBEZEICHNUNG (NOTIEREN):
voll berufstätig (od. Frauen in Karenz) mind. halbezeitig. 1 (DERZEITIGER BERUF)
teilweise berufstätig (weniger als halbezeitig) 2	
mithelfende Fam.-Angehörige. 3	
Lehrling 4	
arbeitslos 5 (ZULETZT AUSGEÜBTER BERUF)
eigene Pension/Rente 6	
Einkommen OHNE Berufsausübung (Alimente/Waisenpens.) 7	
Witwe OHNE eigenem Beruf; Pension/Rente nach verstorbenem Gatten 8 (BERUF D. VERSTORB. GATTEN)
im Haushalt tätig OHNE eigenes Einkommen 9
Student, Schüler (daneben keine oder weniger als halbezeitige Berufstätigkeit) 0	

d) ALTER: Jahre

c) STELLUNG IM BERUF: (E)

Freie Berufe	1
Inhaber/Direktoren größerer Unternehmen	2
Inhaber kleinerer Firmen	3
Angestellte (einfache) + Lehrlinge	4
Angestellte (qualifizierte)	5
Angestellte (leitende)	6
Beamte/Öffentl. Bedienstete (nicht leitend) ..	7
Beamte/Öffentl. Bedienstete (leitend)	8
Landwirte	9
Arbeiter (ungelernte/angelernte)	10
Facharbeiter + Lehrlinge f. Arb.-berufe	11
Arbeiter (Meister, Vorarbeiter)	12
Arbeiter im öffentlichen Dienst	13

e) GESCHLECHT: männlich..... 1
weiblich..... 2

d) ALTER: Jahre

f) STAND: ledig 1
verheiratet/Lebensgemeinschaft... 2
geschieden/getrennt lebend 3
verwitwet 4

e) GESCHLECHT: männlich..... 1
weiblich..... 2

g) HÖCHSTE, ABGESCHLOSSENE SCHULAUSSBILDUNG: (KARTE)

nur Pflichtschule	1
Pflichtschule mit Lehre	2
Fachschule, Handelsschule	3
Mittelschule OHNE Matura	4
Matura	5
abgeschlossene Hochschule	6

f) STAND: ledig 1
verheiratet/Lebensgemeinschaft... 2
geschieden/getrennt lebend 3
verwitwet 4

h) Und in welche Gruppe fällt Ihr PERSÖNLICHES monatliches Nettoeinkommen? (KARTE)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B	C	D	E	G	H	J	K	L	M
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
N	P	Q	R	S	U	V	W	Y	Z

hat kein eigenes Einkommen..... 21 (O)
Angabe verweigert 22 (R)

g) HÖCHSTE, ABGESCHLOSSENE SCHULAUSSBILDUNG:

nur Pflichtschule	1
Pflichtschule mit Lehre	2
Fachschule, Handelsschule	3
Mittelschule OHNE Matura	4
Matura	5
abgeschlossene Hochschule	6

4. Hat Ihr Haushalt (ein/eine/einen)?

- Telefon 1
- PKW 2
- Videorecorder 3
- Geschirrspüler 4
- Badzimmer (eigener Raum) 5
- Zweithaus/Zweitwohnung 6
- Bausparvertrag 7
- Wertpapiere (Aktien, Anleihen, usw.) 8
- nichts davon 9

5. Wie viele Personen haben in diesem Haushalt ein eigenes Einkommen? (Wie viele Personen verdienen selbst oder bekommen Rente, Pension oder andere Zahlungen wie Miete, Pacht, usw.?)

1 2 3 4 5 6 7 8 Personen

5. Wenn Sie nun alle Einkommen zusammenrechnen - in welcher dieser Gruppen fällt das monatliche Gesamt- NETTO - Einkommen Ihres Haushalts? (KARTE) (DEN BUCHSTABEN NENNEN LASSEN, ABER DIE ZIFFER RINGELN)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B	C	D	E	G	H	J	K	L	M
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
N	P	Q	R	S	U	V	W	Y	Z

6. Betreiben Sie bzw. Ihre Frau/Ihr Mann neben Ihrer normalen Berufstätigkeit auch eine Landwirtschaft? (Sind Sie Nebenerwerbslandwirt?) (IMMER FRAGEN, AUCH IM STÄDTISCHEN BEREICH !!)

- Ja, bin NEBENERWERBS-Landwirt 1
- nein 2

7. STUFEN (1 NENNUNG): Wohnort dieses Haushaltes befindet sich in

- Dorf in rein ländlicher Umgebung 1
- Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt 2
- ländliche Kleinstadt 3
- Industrielle Kleinstadt 4
- Stadt mittlerer Größe, mit wenig Industrie in der Nähe 5
- Stadt mittlerer Größe, mit viel Industrie in der Nähe 6
- große Stadt, und zwar Zentrum oder zentrale Bezirke 7
- große Stadt, und zwar Randgebiete oder Vororte 8

9. Welche politische Partei sagt Ihnen ganz allgemein am meisten zu? (EINE NENNUNG)

- SPÖ 1
- ÖVP 2
- FPÖ 3
- KPO 4
- VGÖ (Vereinigte Grüne) 5
- Grün-Alternative Liste im Parlament 6
- keine 7
- keine Angabe 8

10. Und welche Parteien sind für Sie persönlich überhaupt wählbar? (= welche kommen für eine Stimmabgabe bei einer Wahl in Frage?) (DURCHFragen) (MEHRFACHNENNUNG)

- SPÖ 1
- ÖVP 2
- FPÖ 3
- KPO 4
- VGÖ (Vereinigte Grüne) 5
- Grün-Alternative Liste im Parlament 6
- keine 7
- keine Angabe 8

11. INTERVIEWTAG:

Datum eintragen: 1.9.

Wochentag ringeln: → 1 2 3 4 5 6 7 ←
MO DI MI DO FR SA SO

12. Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:

.....
(Unterschrift des INTERVIEWERS)

Bitte umblättern! %

IFES

Institut für empirische Sozialforschung
1050 Wien, Rainergasse 38

D.V.R. 0049492

mtu/01.96/zt

Untersuchungs-Nr.:			9	8	0	0	1
Listen-Nummer:							
laufende Nummer:							
Interviewernummer:							

Das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) führt derzeit eine Untersuchung über verschiedene Probleme durch. Ihr Haushalt wurde für die Befragung zufällig aus einer Adressenliste gezogen. Ihre Antworten werden niemals einzeln, sondern nur gemeinsam mit anderen Antworten ausgewertet, Ihr Name und Ihre Adresse werden an niemanden weitergegeben; das Interview bleibt also völlig anonym, wie es auch dem Datenschutz entspricht.

Sie haben von unserem Institut eine Postkarte erhalten - können Sie mir diese Karte zeigen?

(FARBE DER KARTE NOTIEREN):

- Karte gezeigt 1
- Karte nicht gezeigt, aber Farbe genannt 2
- Karte nicht gezeigt, Farbe vergessen 3
- angeblich keine Karte erhalten oder Nachfolgehaushalt 4

A. Damit ich feststellen kann, wen ich befragen soll, zählen Sie mir bitte zuerst auf, aus wievielen Personen Ihr Haushalt besteht - und zwar in folgenden Altersgruppen:

Wie viele Personen wohnen hier, die 15 Jahre oder älter sind? Und wie viele in der Altersgruppe ...
(ZEILENWEISE DURCHFragen)

Haben Sie sich selbst auch mitgezählt? (AUSWÄRTS WOHNENDE NICHT MITZÄHLEN! ANZAHL IN ZAHLEN EINTRAGEN, IN LEERE KÄSTCHEN "0" EINTRAGEN!)

	ANZAHL
15 Jahre oder älter	
6 bis 14 Jahre (unter 15)	
2 bis 5 Jahre (unter 6)	
unter 2 Jahre	
also insgesamt ... Personen:	

B. FÜR ALLE PERSONEN AB 15 JAHREN (= ab dem 15. Geburtstag) ABER MIT DEM ÄLTESTEN BEGINNEND: ALTER IN JAHREN NOTIEREN, GESCHLECHT RINGELN.

C. AUF DIESE ANZAHL VON PERSONEN DIE ZUFALLSAUSWAHL - NEBEN DER ADRESSE - ANWENDEN, DIE ZIFFER DIESER ZU INTERVIEWENDEN PERSON RINGELN.

ALTER IN JAHREN EINTRAGEN	Geschlecht		ZU INTERVIEWEN ist die Person
	männlich	weiblich	
	1	2	1.
	1	2	2.
	1	2	3.
	1	2	4.
	1	2	5.
	1	2	6.
	1	2	7.
	1	2	8.
	1	2	9.

TEIL C - 97320

1. Hier ist eine Skala, mit der Sie beurteilen können, wie gut die Wirtschaft funktioniert. PLUS 100 ganz oben auf der Skala ist der beste Wert, den Sie vergeben können; MINUS 100 ganz unten ist der schlechteste. Dazwischen können Sie abstufen. Wo auf dieser Skala würden Sie die österreichische Wirtschaft einordnen? (SKALA, GENANNT ZAHLEINTRAGEN, +/- VORZEICHEN BEACHTEN) (ANTWORTSKALA)

2. Und wo auf dieser Skala würden Sie das Wirtschaftssystem einordnen, wie es in 5 Jahren in Österreich sein wird? (SKALA, GENANNT ZAHLEINTRAGEN, +/- VORZEICHEN BEACHTEN)

3. Nehmen Sie nochmals die Skala von PLUS 100 bis MINUS 100. Wo auf dieser Skala würden Sie das österreichische Regierungssystem einordnen? (SKALA, GENANNT ZAHLEINTRAGEN, +/- VORZEICHEN BEACHTEN)

4. Und wo würden Sie das politische System Österreichs, fünf Jahre von heute in der Zukunft einordnen? (SKALA, GENANNT ZAHLEINTRAGEN, +/- VORZEICHEN BEACHTEN)

7. Und wenn es zur Auflösung des Parlaments und zur Abschaffung der Parteien käme, würden Sie eine solche Maßnahme ...? (VORLESEN)

- sehr begrüßen
- eher begrüßen
- eher ablehnen
- sehr ablehnen

Ich möchte Ihnen jeweils zwei Aussagen zeigen. Sagen Sie mir, welches Sie bevorzugt werden würde und ob Sie dieser Aussage sehr oder eher zustimmen würden (KARTE - DURCHFRAGEN)

	stark zu	wenig zu	wenig zu	stark zu	
Die steigenden Preise sind die größte Bedrohung für meine Familie	1	2	3	4	Die Arbeitslosigkeit ist die größte Bedrohung für meine Familie
Als Funktionäre sollten angerechnet werden, damit es keine großen Forderungen gibt	1	2	3	4	die Höhe des Einkommens sollte von der persönlichen Leistung abhängen, wie hoch sie ist, und nicht von anderen Faktoren
Die Regierung sollte sich für die Arbeitslosigkeit verantwortlich machen	1	2	3	4	der Staat sollte für die Existenzsicherung der Menschen verantwortlich sein
Die Regierung sollte sich für die Arbeitslosigkeit verantwortlich machen	1	2	3	4	ein Unternehmen wird nur bedingt von privaten Unternehmen geführt
Die Regierung sollte sich für die Arbeitslosigkeit verantwortlich machen	1	2	3	4	ein guter Arbeitsplatz ist ein sicherer, wo man gut verdienen kann, auch wenn er nicht so sicher ist, wie ein Arbeitsplatz in einem öffentlichen Unternehmen

5. In Österreich gibt es viele unterschiedliche Institutionen wie beispielsweise die Regierung, die Gerichte, die Polizei, die Öffentliche Verwaltung: Zeigen Sie mir bitte auf dieser Sieben-Punkte-Skala, wie sehr Sie persönlich den folgenden Institutionen vertrauen, wobei 1 kein Vertrauen und 7 hohes Vertrauen bedeutet. (KARTE)

		kein Vertrauen					hohes Vertrauen	
politische Parteien	A	1	2	3	4	5	6	7
Gerichte, Justiz	B	1	2	3	4	5	6	7
Polizei	C	1	2	3	4	5	6	7
Verwaltung	D	1	2	3	4	5	6	7
Regierung	E	1	2	3	4	5	6	7
Militär, Heer	F	1	2	3	4	5	6	7
Parlament	G	1	2	3	4	5	6	7
Kirche	H	1	2	3	4	5	6	7
Gewerkschaft	J	1	2	3	4	5	6	7
Fernsehen, Radio	K	1	2	3	4	5	6	7
Presse, Printmedien, Zeitungen	L	1	2	3	4	5	6	7
private Wirtschaftsunternehmen	M	1	2	3	4	5	6	7
österreichischer Bundeskanzler	N	1	2	3	4	5	6	7
österreichischer Bundespräsident	O	1	2	3	4	5	6	7
Menschen, die Sie kennen	P	1	2	3	4	5	6	7

6. Manche Leute meinen, daß das Land besser regiert werden würde, wenn man das Parlament auflöste und es nicht so viele Parteien gäbe. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, daß das in Österreich in den nächsten Jahren geschehen könnte? Ist das ...? (VORLESEN)

- sehr wahrscheinlich 1
- eher wahrscheinlich 2
- eher unwahrscheinlich 3
- ganz ausgeschlossen 4

7. Und wenn es zur Auflösung des Parlaments und zur Abschaffung der Parteien käme. Würden Sie eine solche Maßnahme ...? (VORLESEN)

- sehr begrüßen 1
- eher begrüßen 2
- eher ablehnen 3
- sehr ablehnen 4

8. Ich nenne Ihnen jeweils zwei Aussagen. Sagen Sie mir, welches Sie bevorzugen würden und ob Sie dieser Aussage sehr oder eher zustimmen würden. (KARTE + DURCHFragen)

		stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher zu	stimme sehr zu	
8.1	die steigenden Preise sind die größte Bedrohung für meine Familie	1	2	3	4	die Arbeitslosigkeit ist die größte Bedrohung für meine Familie
8.2	die Einkommen sollen angeglichen werden, damit es keine großen Einkommensunterschiede gibt	1	2	3	4	die Höhe des Einkommens sollte von der persönlichen Leistung abhängen: wer mehr leistet, soll auch mehr verdienen
8.3	die Menschen sollten für sich und ihr Einkommen selbst verantwortlich sein	1	2	3	4	der Staat sollte für die Existenzsicherung der Menschen verantwortlich sein
8.4	Verstaatlichung ist der beste Weg, ein Unternehmen zu führen	1	2	3	4	ein Unternehmen wird am besten von privaten Unternehmern geführt
8.5	ein guter Arbeitsplatz ist vor allem ein sicherer Arbeitsplatz, auch wenn man nicht so gut bezahlt wird	1	2	3	4	ein guter Arbeitsplatz ist ein solcher, wo man gut verdient, auch wenn er nicht so sicher ist
8.6	Österreich sollte sich wie andere westeuropäische Länder entwickeln	1	2	3	4	Österreich sollte sich im Einklang mit seinen Traditionen und Werten entwickeln

9. Welcher dieser Begriffe beschreibt am besten, als was Sie sich fühlen? (KARTE) (NUR 1 NENNUNG)

- als Bürger der jeweiligen Heimatgemeinde/Stadt (z.B. Grazer, Wiener, usw.) 1
- als Landesbürger (z.B. als Kärntner, als Tiroler, usw.) 2
- als Österreicher 3
- als Europäer 4

anderes (NOTIEREN):

..... 5

10. Und fühlen Sie sich selbst auch noch einer anderen Gruppe zugehörig? Als was fühlen Sie sich noch? (KARTE) (NUR 1 NENNUNG)

- als Bürger der jeweiligen Heimatgemeinde/Stadt (z.B. Grazer, Wiener, usw.) 1
- als Landesbürger (z.B. als Kärntner, als Tiroler, usw.) 2
- als Österreicher 3
- als Europäer 4

anderes (NOTIEREN):

..... 5

11. Wie stolz sind Sie, Österreicher zu sein? (E)

- sehr stolz 1
- ziemlich stolz 2
- nicht sehr stolz 3
- überhaupt nicht stolz 4
- weiß nicht 5

12. Ich würde Ihnen nun gerne einige Fragen zu Minderheiten in Österreich stellen. Hier sind zwei Aussagen darüber, wie ein Staatsbürger sein sollte. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie dem voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, eher ablehnen oder voll und ganz ablehnen. (DURCHFragen)

	voll und ganz zustimmen	eher zustimmen	weder zustimmen noch ablehnen	eher ablehnen	voll und ganz ablehnen	weiß nicht
1. nur geborene Österreicher sollten österreichische Staatsbürger sein	1	2	3	4	5	6
2. Jeder, der hier geboren ist und hier lebt, sollte die Möglichkeit haben, österreichischer Staatsbürger zu werden, unabhängig von seiner Staatsbürgerschaft	1	2	3	4	5	6

13. Manche sagen, daß es gut ist, wenn ethnische Volksgruppen ihre Sprache, ihre Bräuche und Traditionen bewahren. Andere sagen, daß sie sich der Gesellschaft anpassen und deren Sprache und Bräuche übernehmen sollten. Welcher dieser beiden Sichtweisen würden Sie eher zustimmen?

- Sprache, Bräuche und Traditionen bewahren 1
- sich der Gesellschaft anpassen 2

14. Es gibt unterschiedliche Meinungen über den Anstieg von Immigranten bzw. Zuwanderern - Ausländern, die nach Österreich kommen, um hier zu arbeiten und zu leben. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, eher ablehnen oder voll und ganz ablehnen. (KARTE + DURCHFragen)

	voll und ganz zustimmen	eher zustimmen	weder zustimmen noch ablehnen	eher ablehnen	voll und ganz ablehnen	weiß nicht
a. Zuwanderer sind allgemein gut für die österreichische Wirtschaft	1	2	3	4	5	6
b. mit den Zuwanderern erhöht sich die Verbrechensrate	1	2	3	4	5	6
c. mit den Zuwanderern wird die österreichische Gesellschaft offener für neue Ideen und Kulturen	1	2	3	4	5	6
d. Zuwanderer nehmen den Österreichern die Jobs weg	1	2	3	4	5	6

15. Was meinen Sie: Sollte sich die Zahl der Zuwanderer, d.h. Ausländer, die nach Österreich kommen, um hier zu arbeiten und zu leben, in Österreich ...? (VORLESEN)

- stark erhöhen 1
- gleich bleiben 2
- eher verringern 3
- stark verringern 4
- weiß nicht 5

16. Was denken Sie über Ausländer, die bereits in Österreich leben und arbeiten? Was soll die Regierung Ihrer Meinung nach tun? Sagen Sie mir, ob Sie diesen Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, eher ablehnen oder voll und ganz ablehnen. (KARTE + DURCHFRAGEN)

Die Regierung sollte ...

	voll und ganz zustimmen	eher zustimmen	weder zustimmen noch ablehnen	eher ablehnen	voll und ganz ablehnen	weiß nicht
Schritte unternehmen, um ihnen beim Erlernen unserer Sprache und Bräuche zu helfen a	1	2	3	4	5	6
sicherstellen, daß sie sozialrechtlich geschützt sind solange sie nicht straffällig sind b	1	2	3	4	5	6
Gesetze verabschieden, die die Aufenthaltsdauer beschränken und sie wieder heimschicken c	1	2	3	4	5	6
sie zwingen, zurück zu gehen d	1	2	3	4	5	6

17. Hier ist eine Liste unterschiedlicher Personengruppen: Sagen Sie mir bitte, ob Sie die jeweilige Personengruppe gerne als Nachbarn haben würden, ob es Ihnen nichts ausmachen würde, sie zum Nachbarn zu haben, oder ob Sie sie nicht als Nachbarn haben möchten. (KARTE + DURCHFRAGEN)

	gerne als Nachbarn	würde nichts ausmachen	möchte nicht als Nachbarn haben	weiß nicht
Russen 1	1	2	3	4
Deutsche 2	1	2	3	4
Juden 3	1	2	3	4
Roma, Sinti, Zigeuner 4	1	2	3	4
Ungarn 5	1	2	3	4
Chinesen 6	1	2	3	4

18. Sagen Sie mir, für wie ähnlich zu Österreich Sie die folgenden Länder halten, wenn Sie an den Lebensstil, Kultur oder Bräuche denken. Ist dieses Land Österreich sehr ähnlich, eher ähnlich, davon eher verschieden, sehr verschieden? (KARTE + DURCHFRAGEN)

	sehr ähnlich	eher ähnlich	eher verschieden	sehr verschieden	weiß nicht
Deutschland 1	1	2	3	4	5
Schweiz 2	1	2	3	4	5
Italien 3	1	2	3	4	5
Slowenien 4	1	2	3	4	5
Ungarn 5	1	2	3	4	5
Slowakei 6	1	2	3	4	5
Tschechien 7	1	2	3	4	5

19. Auf dieser Karte sehen Sie einige Aussagen. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, eher ablehnen oder voll und ganz ablehnen. (KARTE + DURCHFRAGEN)

	voll und ganz zustimmen	eher zustimmen	weder zustimmen noch ablehnen	eher ablehnen	voll und ganz ablehnen	weiß nicht
ich bin lieber Österreicher als irgend etwas anderes	1	2	3	4	5	6
allgemein ist Österreich besser oder genauso gut wie die meisten anderen Staaten	1	2	3	4	5	6
ich kann vieles an Österreich nicht leiden	1	2	3	4	5	6
mein Leben wäre besser, wenn ich in einem anderen Land geboren worden wäre	1	2	3	4	5	6

1. STATISTIKDATEN DER INTERVIEWTEN PERSON:

a. BERUFSTÄTIGKEIT (KARTE):	b. GENAUE BERUFSBEZEICHNUNG (NOTIEREN):
voll berufstätig (od. Frauen in Karenz)mindest. halbeztig.. 1	(DERZEITIGER BERUF)
teilweise berufstätig (weniger als halbeztig) 2	
mithelfende Fam.-Angehörige. 3	
Lehrling 4	
arbeitslos 5	(ZULETZT AUSGEÜBTER BERUF)
eigene Pension/Rente 6	
Einkommen OHNE Berufsausübung (Alimente oder Waisenpension usw.) 7	(BERUF DES VERSTORB. GATTEN)
Witwe OHNE eigenen Beruf; Pension od. Rente nach verstorbenem Gatten 8	

Im Haushalt tätig OHNE eigenes Einkommen 9 *1d

Student, Schüler (daneben keine oder weniger als halbeztig Berufstätigkeit)..... 10 *1d

c. STELLUNG IM BERUF (E):

Freie Berufe	1
Inhaber/Direktoren größerer Unternehmen	2
Inhaber kleinerer Firmen	3
Angestellte (einfache) + Lehrlinge f. Ang.-Berufe	4
Angestellte (qualifizierte)	5
Angestellte (leitende)	6
Beamte/offentl. Bedienstete (nicht leitend)	7
Beamte/offentl. Bedienstete (leitend)	8
Landwirte (+ Mithelfende)	9
Arbeiter (ungelehrte, angelehrte)	10
Facharbeiter + Lehrlinge für Arbeiterberufe	11
Arbeiter: Meister, Vorarbeiter	12
Arbeiter im Öffentlichen Dienst	13

d. ALTER: Jahre

e. GESCHLECHT: männlich 1
weiblich 2

f. STAND: ledig, ohne Partner(in) lebend 1
verheiratet/in Lebensgemeinschaft .. 2
geschieden/getrennt lebend 3
verwitwet und ohne Partner(in) lebend 4

g. HÖCHSTE ABGESCHLOSSENE SCHULAUSSILDUNG (KARTE)

nur Pflichtschule	1
Pflichtschule mit Lehre	2
Fachschule, Handelsschule	3
Mittelschule OHNE Matura	4
Matura	5
abgeschlossene Hochschule	6

h. Und in welche dieser Gruppen fällt Ihr PERSÖNLICHES monatliches Netto Einkommen? (KARTE) (DEN BUCHSTABEN NENNEN LASSEN, ABER DIE ZIFFER RINGELN!)

A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
L	M	N	P	O	S	T	U	V	W	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
keine Angabe										21
kein eigenes Einkommen										22

2. (EINSTUFEN ODER FRAGEN): Wer trägt am meisten zum Haushalts-einkommen bei - sind Sie das selbst oder ist das jemand anderer?

Zielperson selbst 1 *4
andere Person 2

3. STATISTIKDATEN jener Person, die am meisten zum Haushalts-einkommen beiträgt:

a. BERUFSTÄTIGKEIT (KARTE):	b. GENAUE BERUFSBEZEICHNUNG (NOTIEREN):
voll berufstätig (od. Frauen in Karenz)mindest. halbeztig.. 1	(DERZEITIGER BERUF)
teilweise berufstätig (weniger als halbeztig) 2	
mithelfende Fam.-Angehörige. 3	
Lehrling 4	
arbeitslos 5	(ZULETZT AUSGEÜBTER BERUF)
eigene Pension/Rente 6	
Einkommen OHNE Berufsausübung (Alimente oder Waisenpension usw.) 7	(BERUF DES VERSTORB. GATTEN)
Witwe OHNE eigenen Beruf; Pesion od. Rente nach verstorbenem Gatten 8	

Im Haushalt tätig OHNE eigenes Einkommen 9 *3d

Student, Schüler (daneben keine oder weniger als halbeztig Berufstätigkeit)..... 10 *3d

c. STELLUNG IM BERUF (E):

Freie Berufe	1
Inhaber/Direktoren größerer Unternehmen	2
Inhaber kleinerer Firmen	3
Angestellte (einfache) + Lehrlinge f. Ang.-Berufe	4
Angestellte (qualifizierte)	5
Angestellte (leitende)	6
Beamte/offentl. Bedienstete (nicht leitend)	7
Beamte/offentl. Bedienstete (leitend)	8
Landwirte (+ Mithelfende)	9
Arbeiter (ungelehrte, angelehrte)	10
Facharbeiter + Lehrlinge für Arbeiterberufe	11
Arbeiter: Meister, Vorarbeiter	12
Arbeiter im Öffentlichen Dienst	13

d. ALTER: Jahre

e. GESCHLECHT: männlich 1
weiblich 2

f. STAND: ledig, ohne Partner(in) lebend 1
verheiratet/in Lebensgemeinschaft .. 2
geschieden/getrennt lebend 3
verwitwet und ohne Partner(in) lebend 4

g. HÖCHSTE ABGESCHLOSSENE SCHULAUSSILDUNG (KARTE)

nur Pflichtschule	1
Pflichtschule mit Lehre	2
Fachschule, Handelsschule	3
Mittelschule OHNE Matura	4
Matura	5
abgeschlossene Hochschule	6

4. BESITZSTÜCKE (Sie oder jemand anderer im Haushalt)::

PKW	1
Kabelfernsehen oder Satellitenempfang	2
Zusatz-Krankenversicherung	3
eigener Garten	4
Zweitwohnsitz	5
Autotelefon, Mobiltelefon, Handy.....	6
PC / Personalcomputer	7
Modem	8
"INTERNET"-Zugang	9
Aktien	10
festverzinsliche Wertpapiere (Pfandbriefe, Anleihen usw).....	11
andere Wertanlagen (z.B. Antiquitäten, Gemälde usw.).....	12
nichts davon	13

5. Wie viele Personen haben in diesem Haushalt ein eigenes Einkommen? (Wie viele Personen verdienen selbst oder bekommen Rente, Pension oder andere Zahlungen wie Miete, Pacht, Alimente, usw.?)

1 2 3 4 5 6 7 8 Personen

6. Wie groß ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushaltes? Rechnen Sie bitte alle Einkommen zusammen und sagen Sie es mir nur in diesen groben Gruppen (KÄRTE) (DIE ZIFFER RINGELN!)

A	B	C	D	E	F	G	H	J	K
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
L	M	N	P	O	S	T	U	V	W
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
keine Angabe									21

7. (IMMER FRAGEN, AUCH IM STÄDTISCHEN BE-REICH): Betreiben Sie bzw. Ihre Frau/Ihr Mann neben Ihrer normalen Berufstätigkeit auch eine Landwirtschaft? - Sind Sie Nebenerwerbslandwirt?

ja, ich bin NEBENERWERBSLANDWIRT 1
nein 2

8. EINSTUFEN (1 NENNUNG): Wohnort dieses Haushaltes befindet sich in

Dorf in rein ländlicher Umgebung	1
Dorf in Nähe v. mittlerer Stadt od. Großstadt	2
ländliche Kleinstadt	3
industrielle Kleinstadt	4
mittelgroße Stadt: wenig Industrie i.d. Nähe ..	5
mittelgroße Stadt: viel Industrie in der Nähe ..	6
große Stadt: Zentrum od. zentrale Bezirke	7
große Stadt: Randgebiete oder Vororte	8

9. Welche politische Partei sagt Ihnen ganz allgemein am meisten zu? (EINE NENNUNG)

SPÖ	1
ÖVP	2
FPÖ	3
GRÜNE, ALTERNATIVE	4
LIBERALES FORUM	5
andere Partei	6
keine	7
keine Angabe	8

10. Und welche Parteien sind für Sie persönlich überhaupt wählbar? (= welche kommen für eine Stimmabgabe bei einer Wahl in Frage?) (DURCHFRAGEN = MEHRFACHNENNUNG)

SPÖ	1
ÖVP	2
FPÖ	3
GRÜNE, ALTERNATIVE	4
LIBERALES FORUM	5
andere Partei	6
keine	7
keine Angabe	8

DATUM DES INTERVIEWTAGES EINTRAGEN:

--	--	--

.

--	--	--

.

1	9	9
---	---	---

WOCHENTAG (ZIFFER RINGELN):

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:

.....
(Unterschrift des Interviewers)

ASCA

Projekto: 77320

Break dia
 W sein
 Sozial ... rot
 forung f

Feld	Art	var	von	lan	Feldname	Anmerkung
0	J	1	1	5	U-Nr.	
1	N	2	6	4	PAG.NR.	
2	C	3	10	1	BUNDESLAND	
3	C	4	11	1	GEMEINDEGRÖÖRE	
4	N	5	12	2	BEZIRK	
5	N	6	14	2	LISTENNR.	
6	N	7	16	2	LAUF.NR.	
7	N	8	18	5	INTERV.NR.	
8	C	9	23	1	A1	
9	C	10	24	1	A2	
10	C	11	25	1	A3	
11	C	12	26	1	A4	
12	C	13	27	1	A5	
13	C	14	28	1	BESUÖSTATIGKEIT	
14	N	15	29	2	BERUF	
15	N	16	31	2	ALTER	
16	C	17	33	1	GESCHLECHT	
17	C	18	34	1	STAND	
18	C	19	35	1	SCHULBILDUNG	
19	N	20	36	2	FERS.EINKOMMEN	
20	C	21	38	1	EINSTUFUNG	
21	C	22	39	1	BERUFSTATIGKEIT/HHV	
22	N	23	40	2	BERUF/HHV	
23	N	24	42	2	ALTER/HHV	
24	C	25	44	1	GESCHLECHT/HHV	
25	C	26	45	1	STAND/HHV	
26	C	27	46	1	SCHULBILDUNG/HHV	
27	C	28	47	1	BESITZSTÜÖCKE /1	
28	C	29	48	1	BESITZSTÜÖCKE /2	
29	C	30	49	1	BESITZSTÜÖCKE /3	
30	C	31	50	1	BESITZSTÜÖCKE /4	
31	C	32	51	1	BESITZSTÜÖCKE /5	
32	C	33	52	1	BESITZSTÜÖCKE /6	
33	C	34	53	1	BESITZSTÜÖCKE /7	
34	C	35	54	1	BESITZSTÜÖCKE /8	
35	C	36	55	1	BESITZSTÜÖCKE /9	
36	C	37	56	1	BESITZSTÜÖCKE /10	
37	C	38	57	1	BESITZSTÜÖCKE /11	
38	C	39	58	1	BESITZSTÜÖCKE /12	
39	C	40	59	1	5	
40	N	41	60	2	M-NETTO-EINKOMMEN	
41	C	42	62	1	7	
42	C	43	63	1	8	
43	C	44	64	1	PARTICIPAZIÖNE	
44	C	45	65	1	WAHLBAR /1	
45	C	46	66	1	WAHLBAR /2	
46	C	47	67	1	WAHLBAR /3	
47	C	48	68	1	WAHLBAR /4	
48	C	49	69	1	WAHLBAR /5	
49	C	50	70	1	WAHLBAR /6	
50	C	51	71	1	WAHLBAR /7	
51	C	52	72	1	WAHLBAR /8	
52	N	53	73	3	01/PLUS-WERT	
53	N	54	74	3	01/MINUS-WERT	

Sozialforschung

56	N	56	92	3	C2/MINUS-WERT
56	N	57	86	3	C3/PLUS-WERT
57	N	58	88	3	C7/MINUS-WERT
58	N	59	91	3	C4/PLUS-WERT
59	N	60	84	3	C4/MINUS-WERT
60	C	61	97	1	C5/A
61	C	62	98	1	C5/B
62	C	63	95	1	C5/C
63	C	64	100	1	C5/D
64	C	65	101	1	C5/E
65	C	66	102	1	C5/F
66	C	67	103	1	C5/G
67	C	68	104	1	C5/H
68	C	69	105	1	C5/I
69	C	70	106	1	C5/J
70	C	71	107	1	C5/L
71	C	72	108	1	C5/M
72	C	73	109	1	C5/N
73	C	74	110	1	C5/O
74	C	75	111	1	C5/P
75	C	76	112	1	C6
76	C	77	113	1	C7
77	C	78	114	1	C8/1
78	C	79	115	1	C8/2
79	C	80	116	1	C8/3
80	C	81	117	1	C8/4
81	C	82	118	1	C8/5
82	C	83	119	1	C8/6
83	C	84	120	1	C9
84	C	85	121	1	C10
85	C	86	122	1	C11
86	C	87	123	1	C12/1
87	C	88	124	1	C12/2
88	C	89	125	1	C13
89	C	90	126	1	C14/1
90	C	91	127	1	C14/2
91	C	92	128	1	C14/3
92	C	93	129	1	C14/4
93	C	94	130	1	C15
94	C	95	131	1	C16/1
95	C	96	132	1	C16/2
96	C	97	133	1	C16/3
97	C	98	134	1	C16/4
98	C	99	135	1	C17/1
99	C	100	136	1	C17/2
100	C	101	137	1	C17/3
101	C	102	138	1	C17/4
102	C	103	139	1	C17/5
103	C	104	140	1	C17/6
104	C	105	141	1	C18/1
105	C	106	142	1	C18/2
106	C	107	143	1	C18/3
107	C	108	144	1	C18/4
108	C	109	145	1	C18/5
109	C	110	146	1	C18/6
110	C	111	147	1	C18/7
111	C	112	148	1	C19/1
112	C	113	149	1	C19/2
113	C	114	150	1	C19/3
114	C	115	151	1	C19/4

ASCO

- B. FÜR ALLE PERSONEN AB 18 JAHREN (ab dem 18. Geburtstag) ABER MIT LEM. AL. TRST. BEGRIFFNIS: ALTER IN JAHREN NOTIEREN. GESCHLECHT ANZEIGEN.
- C. AUF DIESE ANZAHL VON PERSONEN DIE ZUFALLSAUSWAHL REICHEN DER FOLGENDE ANWENDEN, DIE ZIFFER DIESEN ZUM ANWENDENDEN PERSONEN GIBEN.

	ANZAHL

E.			
ALTER IN JAHREN BETRAGEN	Geschlecht		Personen Anzahl
	Männlich	Weiblich	
1	1	2	1
2	1	2	2
3	1	2	3
4	1	2	4
5	1	2	5
6	1	2	6
7	1	2	7
8	1	2	8
9	1	2	9

11/11